

unterstützen. (Beifall.) Die Vorlage wurde hierauf angenommen und die Sitzung geschlossen.

Die Kriegsgefahr im Balkan.

Trotz dem sicheren Urteil über die Wahrscheinlichkeit eines nahen Kriegsausbruchs zu fallen, ist zur Stunde nicht möglich. Während einerseits in einem offiziellen österreichischen Bericht die Gerüchte von den Mobilisierungen dementiert werden, kommen andererseits fortwährend neue Nachrichten über Truppenbewegungen nach Bosnien. Die nachfolgenden Meldungen lauten:

Wien, 4. Dez. Nach Information an maßgebender Stelle sind die heute verkehrten Mobilisierungsergebnisse vollständig u. w. h. Richtig ist nur, daß aus verschiedenen Teilen der Monarchie Truppentransporte nach Bosnien und der Herzegovina stattfinden. Sie erstrecken sich nur auf die Verwendung der Ersatzreserven des ersten Jahrganges, die Ende November nicht entlassen wurden, zur Komplettierung und Erhöhung der in Bosnien stationierten Truppen.

Brag, 3. Dez. Das hier garnisonierende 75. Infanterie-Regiment ist heute nachmittag in zwei Etappen nach Bosnien abgegangen. Es verläuft, morgen sollte die gesamte Garnison bis auf einige Bataillone nach Bosnien abgehen.

Türkische Rüstungen

sind ebenfalls im Gange. Hierzu wird gemeldet: **Kon., 4. Dez.** Wie der „Kön. Ztg.“ aus Saloniki gemeldet wird, sind bis gestern im Bereiche des 3. Armeekorps 72000 Kredits einberufen worden. Die von Konstantinopel angewiesenen Gelder sollen für die Verpflegung der Truppen nicht ausreichen und die Armeeführer mit Einstellung der Befestigungen drohen, falls nicht sofort weitere Zahlungen erfolgen.

Der Schah über die Verfassung.

Was London verlautet: In einer Unterredung, die der Schah dem Vertreter des Reut. Bureaus in Teheran gemachte, sprach er sich dahin aus, daß die Verfassung zur Seilung Verhens und zum Wohle und Gedeihen seiner Bevölkerung durchgeführt werden müsse. Die Verfassung sei die Quelle des Fortschritts anderer Völker gewesen. Über dant den beklagten Zustand der letzten Verfassung, der tatsächlich reaktionär statt fortschrittlich gewesen sei, habe das Volk in seiner Unwissenheit von dem Wiedereintreten der Verfassung eine Erneuerung der früheren Verhältnisse begehrt.

Zur Revolution auf Haiti.

Ans Port-au-Prince wird vom 4. Dezember gemeldet: Während die Stadt verhältnismäßig ruhig ist, haben die Mitglieder des diplomatischen Korps in der übereinstimmenden Auffassung, daß man sich nicht auf die Maßnahmen eines Sicherheitskomitees verlassen könne, den augenblicklichen Machtübertritt mitgeteilt, daß im Falle des Wiederbeginns der Unruhen die Kriegsschiffe Truppen landen würden. General Simon hatte gestern den 12 Kilometer von Port-au-Prince liegenden Ort Greifsee erreicht. Sein Eintreffen in der Stadt wird heute erwartet, 150 Wäpner, Männer und Frauen wurden verhaftet. Ein großer Teil der Beute konnte ihnen wieder abgenommen werden.

Provinzial-Nachrichten.

Die Provinz Sachsen im neuen Reichsetat.

Im loeben zur Verteilung gelangten Entwurf des neuen Reichsetats für 1909 sind u. a. folgende Positionen enthalten, welche Orte in der Provinz Sachsen oder in den ihr benachbarten Gebieten angehen:

Etat des Reichsheeres.

Unter den Ausgaben werden folgende Posten gefordert: Neubau von fünf Schießständen für den Standort Kaumburg, voller Bedarf, 170 000 Mark. Neubau von vier Schießständen für den Standort Quedlinburg, voller Bedarf, 142 000 Mark. In den Ersatzarbeiten wird dazu folgendes bemerkt: Für das zum 1. Oktober 1909 von Kaumburg nach Gera zu verlegende 1. Bataillon Infanterie-Regiments Nr. 96 wird das Jägerbataillon Nr. 4 von Pöhl nach Kaumburg verlegt werden. Korporanden sind aus Schießstände, die in bezug auf die Sicherung des stark gefährdeten Setzes- und Hintergeländes sowie auch in sonstiger Hinsicht den Anforderungen nicht genügen. Beide Stände müssen neu gebaut werden. Die in der Regel an ein Jägerbataillon zur Ueberweisung kommenden vier Stände zu je 400 Metern reichen in Kaumburg nicht aus, da die Schießstände von zwei Abteilungen Feldartillerie und vom Bezirkskommando mitbenutzt werden müssen. Es sind daher fünf Schießstände notwendig. Das erforderliche Gelände soll erमितet werden. Ferner werden zur Ausstattung des Platzartillerie in Quedlinburg 25 100 Mark als voller Bedarf gefordert.

Weitere Daten werden gefordert für Kasernenbauten in Gera (8. Rate) 300 000 Mark, für den Bau von vier Schießständen in Gera (Schlußrate) 50 000 Mark, zur Verbesserung der Unterkunft und Ergänzung der Ausstattung in den beiden Barackenlagern auf dem Truppenübungsplatz 3 Litzersdorf (3. Rate) 250 000 Mark, zur Vergrößerung des

Übungsplatzes (2. Rate) 500 000 Mark, zum Ersatz und Brauchbarer Stallbaracken auf dem Truppenübungsplatz Litzersdorf (Schlußrate) 100 000 Mark und zur Erwerbung eines Truppenübungsplatzes für das 11. Armeekorps bei Ohdruf, sowie zur Errichtung von Baracken zur Unterbringung von Mannschaften und Pferden usw. und zur Herstellung der zugehörigen Nebenanlagen, 6. Rate (noch für Grunderwerb, ferner für Kläberrichtung, Wegeverlegung und Lagerbau) 1 300 000 Mark.

Die Diebstähle in der königlichen Gemeindefabrik.

(?) **Erfurt, 3. Dez.** Die Unternehmung in der Diebstahls-affäre der hiesigen königlichen Gemeindefabrik hat zu einer neuen Verhaftung geführt. Unter dem Verdacht, als Helfer in die Angelegenheit verwickelt zu sein, wurde gestern der Kaufmann Max Bändl, Inhaber einer Altwarenhandlung zu Erfurt, in Unterhaftungshaft genommen.

Die Zahl der Verhafteten ist nunmehr auf sieben gestiegen.

? Weudorf, 3. Dez. (Versammlung).

Am nächsten Sonntag nachmittag 3 Uhr findet hier im Wäpberischen Gasthause eine Versammlung des Vaterländischen evangelischen Volksvereins für das Kirchspiel Weudorf statt. Herr Pastor Wäpber wird sprechen über das Thema: „Der Mensch und die Religion.“ Nach der üblichen, der gefälligen Unterhaltung gewidmeten Pause wird Herr Inspektor Schneider-Diestau über „Fortritte in der Sebung der Gesundheits“ reden. Da diese Frage auch die Gattinnen und Töchter der Mitglieder interessiert, sind sie gleichfalls willkommen.

(-) Ronneburg, 3. Dez. (Fortbildungsschule für Mädchen).

Stadtrat und Bürgerordnungsbeschlüssen einstimmig die Errichtung einer obligatorischen Fortbildungsschule für Mädchen. Die altenburgische Staatsregierung hat einen beträchtlichen Zuschuß zu den Kosten in Aussicht gestellt.

)) Sandersleben, 3. Dez. (Die Erben des Prof. Ramdohr).

In einem Aufruf werden die Erben des im Oktober verstorbenen Universitätsprofessors Ramdohr in Jena aufgefordert, ihre Erbschaftsprüfung zu machen, da der unverheiratete Professor, ohne ein Testament gemacht zu haben, verstorben ist. In Sandersleben gibt es nur Leute, die nicht nur den Namen mit dem Verstorbenen teilen, sondern auch ein verwandtschaftliches Verhältnis zu ihm nachweisen können. Sie sehen natürlich alle Sabel in Bewegung, um in den Besitz der etwa 500 000 Mark betragenden Hinterlassenschaft zu gelangen.

(8) Biezenwerda, 4. Dez. (Der Achtuhr-Lebensstich).

Im hiesigen hiesigen eingedrungen. Eine amtliche Umfrage bei Ladenbesitzern ergab 75 für und 18 gegen den Achtuhr-Lebensstich.

(-) Eilenburg, 3. Dez. (Ueberraschender Stadterverordnetenbeschluss).

Die bereits in der letzten Sitzung der Stadterverordneten angelegte Beschlusordnung für die Gemeindebeamten stand, nachdem die öffentliche Verhandlung abgelaufen worden war, in geheimer Sitzung zur Beratung und zwar mit dem überraschenden Ergebnis, daß die Magistratsvorlage fast einstimmig nur mit wenigen Änderungen zur Annahme gelangte, obwohl die Stadterverordneten fast einstimmig zwei Tage vor der Sitzung gegen die Vorlage gestimmt hatten. Danach stellt sich der Weidrebedarf für die Stadt an Gehalt für 1909 auf 11 348,75 Mark und an Wohnungsgeld auf 6850 Mark. Mit dieser Erhöhung sind die Gemeindebeamten an dem mit den Staatsbeamten gleichgestellt. Trotz dieser Mehraufwendung, die aus den Zinsüberschüssen, welche im Jahre 1909 126 000 Mark für den Haushaltsplan hergeben, gedeckt werden, und trotz der in Aussicht stehenden Gehaltserhöhungen für die Volksschullehrer ist keine Steuererhöhung nötig.

† Magdeburg, 3. Dez. (In Barnums Menagerie).

Die sich augenblicklich hier befindet, verendeten zwei Löwen, wodurch dem Besitzer ein Schaden von 3000 Mark entstanden ist.

(!) Wierlingen, 3. Dez. (Opfer der Pflanzst.)

Nützlich geworden ist der Chauveauscher Könnede, der sich Unterlagungen im Amte zuzufinden kommen ließ, die darin ihre Ursache hatte, daß die leidige Pflanzst. seinen häuslichen Etat zu sehr belastete.

@ Vom Südbar, 2. Dez. (Eine Sarger Kindvieh-Zuchtgenossenschaft) zwecks Reinigung

genannter Rasse, wurde am Sonntag, den 29. November, in „Sahns Hotel“ zu Wippra unter dem Vorsitz des Herrn Landrat von Hasell-Wansfeld begründet. In den Vorstand wurden Landrat von Hasell, Amtmann Quasthoff-Sorbed und Reuber-Böhm-Molmershewde gewählt. Zwecks Weiztritz zur Genossenschaft werden an die Vertrauensmänner der einzelnen Ortshäuser des Kreises Statuten und Listen zur Einsendung eingeladen. — Zur Anführung der Rasse und Bullen wurde eine Kommission bestehend aus den Herren Amtmann Quasthoff, Reuber-Böhm und Wilhelm Wiele gewählt. — Zur Befestigung der Deutschen Landw. Ausstellung in Leipzig im Sommer n. T. wird auch hier eine Kommission der Landwirtschaftsamter aus ausstellungsfähige Vieh zusammen besätigen.

:: Schwandorf, 2. Dez. (Rampff mit Wäpberen.)

Beim Wäpbern wurden ummet der Kaufsopparate zwei fremde Männer vom Amtsgärtner Freize und dem Polizeikommissar hier überführt. Die Fremden ergriffen die Flucht; nachdem sie mehrmals angetreten waren, machte die von seiner Schwärze Gebrauch. Die Schulle wurde erwidert, was L. einen Streichfuß an der rechten Hand ein-

trug. Schließlich holte man die Wäpber ein; die Festsetzung der Personellen ergab den Schloffer Georg Meiste und den Schacharbeiter August Dörfer aus Eilenburg.

? **Jena, 2. Dez.** (Das erste Winterfest.) In Jena lebt sich's bene. Auf dem Marktplatz kam die Begrüßung zum Sonntag zu einem Standl. Ein angeheiterter Student hatte eine Laterne geblasen, war aber sofort von der Polizei beim Tragen genommen worden. Bei diesen Erweiterungen mühten sich Passanten ein und bedrängten den Mäpber. Der griff zu der Drohung, eventuell von seinem Revolver Gebrauch machen zu wollen, obwohl er gar keine Schußwaffe besaß. Durch die Bemerkung stieg die Begrüßung der Passanten aufs höchste; man wollte den Student losgehen, aber da rief der grauhaarige Schuttmann den Angreifer in höchsten norddeutschen Dialekt entgegen: „Was ist das mit euch nicht was macht man mögen a Revolier! Dar hat ja nur a Wörchtzappel in der Fide!“ Dadurch beruhigte er den Studia vor einer Tracht Prügel.

(!) **Gotha, 3. Dez.** (Der Landtagsausflug) hat der Herzogl. Staatsregierung abergehen, sich an der Errichtung eines gemeinwirtschaftlichen Verwaltungsausschusses für gona Thüringen (für den als Sitz Jena in Aussicht genommen wurde) zu beteiligen, weil die Kosten dafür doch gar zu erhebliche sein würden. Der für Koburg und Gotha bestehende Verwaltungsausschuss erfüllte seinen Zweck vollkommen und arbeite auch viel billiger.

Gotha, 3. Dez. (Zusaffung von Mädchen zum Besuch des Gymnasiums.) Das herzogliche Staatsministerium hat eine Verfügung erlassen, die für das Mädchenbildungswesen unserer Herzogtümer und der anderen thüringischen Staaten von großer Bedeutung ist. Einem von verschiedenen Seiten geäußerten Wünsche nachkommend, hat die Behörde die Zulassung von Mädchen zum Besuch des herzoglichen Gymnasiums Ernestinum genehmigt. Der Direktor dieser Anstalt ist ermächtigt worden, unter bestimmten Voraussetzungen auch Mädchen aufzunehmen.

* **Leipzig, 4. Dez.** („Häsenhaar-Schneider.“) In einer Vorstadt von Leipzig hat ein Mann ein Haus gebaut, das sich jedoch wegen seiner unangünstigen Lage sehr schwer vermieten läßt. Eines Tages meldet sich bei ihm ein Mann und zwischen beiden entwickelte sich das folgende Gespräch: „Was ist Ihr Gewerbe?“ — „Ich bin Häsenhaar-Schneider.“ — „Ja, wissen Sie, mei' Antiker, mei' Haus liegt ja sehr weit draußen und es kommt wohl auch ab und zu ein Häse vorbei; ab oder gerade zu Ihnen kommen wird, um sich die Haare schneiden zu lassen?“

Sanatorium Eriegerberg (Thüringen), Post Gera-R.

Wie wir hören, wird das Sanatorium Eriegerberg die diesjährige Saison am 15. Dezember beschließen und erst im März nächsten Jahres wieder eröffnen. Das Sanatorium Eriegerberg hat in den letzten drei Jahren unter der Leitung des Herrn Dr. med. Grünbaum einen neuen Aufschwung erreicht. Auch in diesem Jahre konnte eine größere Anzahl Patienten in der Heilanstalt wegen völliger Besehung der Anstalt leider keine Aufnahme finden. In der Prospektüre „Die Naturheilkunde und ihre praktischen Vertreter (Verlag Wäpber-Mörschütz, Preis 75 Pf.)“ hat Herr Dr. Grünbaum seine Grundzüge ausführlich entwickelt. Im Sinne dieser Grundzüge wird im Sanatorium Eriegerberg auf Beobachtung der individuellen Eigenart der größte Wert bei der Behandlung der Kranken gelegt. Ueber die Anstalt selbst unterrichtet am besten der illustrierte Prospekt, der kostenfrei auf Wunsch jedem Leser zugestellt wird.

Meteorologische Station.

	3. Dezember 9 Uhr abends	4. Dezember 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	760,3	761,5
Thermometer Celsius	8,4	3,0
Wind-Richtung	89 1/2	88 1/2
Wind	23 1/2	23 0

Maximum der Temperatur am 3. Dez. 17,5 °C.
Minimum in der Nacht am 3. Dez. zum 4. Dez. 3,0 °C.
Niederschlag am 4. Dez. 7 Uhr morgens: 0,1 mm.

Wetter-Aussichten.

6. Dez.: Bewölkt, feuchthit., windig, Niederschlag.
7. Dez.: Weit trübe, windig, feuchthit., Niederschlag.
8. Dez.: Feuchthit., Niederschlag, windig, Nachfröhe.
9. Dez.: Wolkig mit Sonnenschein, normal, kalt, Nachfröhe.

Leitung: Wilhelm Georg.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht und Sport: Eugen Rintmann; für das Feuilleton und Vermischtes: Paul Schaumburg; für den Handeltel.: J. B. Gwin Meyer; für den Inseratenteil: Friedrich Endraut; Druck und Verlag von Otto Hendel, sämtlich in Halle a. S.

— Diese Nummer umfasst 12 Seiten —

Eine sparsame Hausfrau

bedenke stets, daß eine gute, wenn auch ansehnliche, gute Geiß zu ihrer Familie höchsten Güte zu verwenden. Das Beste ist immer das Billigste; außer dem ist die Haushälterin sehr ausgiebig im Verbrauch und entwirrt somit auch in diesem Punkte allen Unvorsichtigen. Varietas non olet. Die Geiß ist ein höchst nützliches Mittel für ihre vorzüglichen Eigenschaften, so daß sie in keinem Haushalt fehlen darf.

Wurst- u. Fleischwaren.

Wir empfehlen in nur feinsten Qualität zu den nachstehenden sehr billigen Preisen:

Braunschweiger Schinkenwurst, allerbeste Danerwurst	in ganzen Stücken	1,50
Thüringer Cervelatwurst, allerbeste Danerwurst	in ganzen Stücken	1,50
Thüringer Hausmacher-Leberwurst, prachsvoll im Geschmack	1,10	
Thüringer Delikatess-Leberwurst	1,20	
Delikatess-Trüffel-Leberwurst	1,80	
Pariser Lachsschinken, ganz mild und zart	1,90	
Beste Hagenwälder Glühwürstchen	2,00	
Halberstädter Siedwürstchen	in Paar 1,50	
Große delikate Frankfurter Siedwürstchen	— 30	

Alle übrigen Wurst- und Fleischwaren billiger, auch recht geschmackvoll auf Schüssel garniert, ohne Preisangabe.

Pottel & Broskowski.

Wir bitten die Auslagen und Preise in unseren Schaufenstern zu beachten.

Ferner offerieren wir:

Braunschweiger Stangen-Spargel, vorzügliche Qualität	1/2 kg	1,20
Stangen-Spargel, mittelstark, delikate	—	75 1,40
„ In Schnittspargel ohne Köpfe, extrastarke schöne Mittelstücker	—	40 — 70
„ Schnittspargel mit Köpfen, vorzügliche Qualität	—	50 — 70
„ Schnittspargel mit Köpfen, mittelstark, delikate	—	60 1,10
„ Junge Erbsen, zart	—	30 — 50
„ Junge Erbsen, mittelstark und zart	—	38 — 65
„ Junge Erbsen, fehr zart	—	53 — 95
„ Gemischtes Gemüse, mittelstark, sehr empfehlenswert	—	48 — 85
„ Gemischtes Gemüse, sehr fehr (Berliner Melange)	—	60 1,10
„ Kohlrabi mit Grün, zart	—	35 — 38
„ In Scheitl und Brechbohnen	—	— 28
Christ-Anchovin in pikanter Sauce	2 Glas	28 Pf.
Russische Sardinen in Mixer Pickles	—	28
Ostsee-Heringe in Golee, sehr delikate	Dose	40
Ostsee-Brat- und Bismarck-Heringe	—	55
Ani in Golee, nur ausgesuchte starke Stücke	—	100
Rieser-Nussaugen in feiner Marinade	—	110

Alle Sorten Geflügel und Wild in reichhaltiger Auswahl billigst.

Hamb. Milchmast-Gänse

Pfund 72 Pfg.

Nur noch
Leipzigerstrasse 8
gegenüber
der Ulrichskirche

Robert Steinmetz

Nur noch
Leipzigerstrasse 8
gegenüber
der Ulrichskirche

Leinen-Handlung **==** Betten- und Wäsche-Fabrik

empfiehlt bei Einkäufen zu

➔ Weihnachts-Geschenken: ➔

Grosse Auswahl in Bielefelder u. Herrnhuter Leinen- und Halbleinen, Tischzeugen, Handtüchern, Wischtüchern.
➔ Bielefelder und Schlesische Taschentücher in nur besten Qualitäten. ➔
Lager von Tischdecken, Bettdecken, Schlafdecken und Steppdecken.

Eigene Anfertigung und beständiges Lager aller Arten

Leibwäsche — Tischwäsche — Bettwäsche und kompl. Braut- und Kinder-Ausstattungen.

Bettfedern, Daunen u. fertige Betten, Holz- u. Eisen-Bettstellen, Kinderbetten u. Matratzen.

Billige feste Preise.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Reelle Bedienung.

Walhalla-
Theater.
Allabendlich
stürmischen
Erfolg
hat
Julius Gebhardt
mit seinem aus
11 Personen
bestehenden Ensemble
sowie das über-
glänzende Dezember-
Programm.

Wintergarten.
Tägliche Künstler-Konzerte
von Kapellmeister Friedland.
Wittgenstraße 12-3 11br.

Auswärtige Theater.
Sonabend, den 5. Dezember:
Hamburg. Hoftheater: Geshl.
Görlitz. Hoftheater: Geshl.
Dessau. Hoftheater: Die Raben-
heierin.
Frankfurt. Stadttheater: Die lustigen
Weiber von Windsor.
Leipzig. Neues Theater: Iphigenie
auf Tauris. — Altes Theater:
Heister Wittgen.
Magdeburg. Stadttheater: Geshl.
von Verächlingen.

H. Schnee Nachf.
A. Ebermann.
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.
empfiehlt
**Reform-
Bein-
kleider**
für
Damen
und
Mädchen,
sowie
**Turn-
höschen**
nach Vorzeig
in größter
Auswahl.



Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Turm.
II. Alte Promenade (Heißenbahn)
III. Marienplatz.
IV. Salzgassestr. 2. Ketschalle.
V. Vor dem Zeitziner (Walhalla).
Alle fünf sind geöffnet von
früh 1/6 11br an.
Es wird verabreicht:
Kaffee
Sekt
Milch
Pfeichbrühe
Eisenerzeuger
Limnaden
in IV. auch Suppe zu 10 Pf.
Marten zu 5 Pf., welche sich
besonders zu Geschenken an Be-
dürftige eignen u. in den 5 Hallen
verwendet werden können, sind in
den 5 Hallen, sowie bei Herrn
Kaufm. Ad. W. Barth, Leipziger-
strasse 50, Herrn des Leipz. Turmes,
Herrn Kaufm. O. Heitz, Gr. Str. 68,
u. Herrn Wobias, Ritterstr. 3,
zu haben.

Möbel-Fabrik und Magazin
Vereinigter Tischlermeister
Fernsprecher 642. Halle a. S. Fernsprecher 642.
Ausstellung und Verkauf: **nur Kleine Steinstrasse 6.**
Weihnachts-Ausstellung.

Rigo
spielt
Wintergarten.
17704

Ortsverband der deutschen Gewerksvereine S.-D.
Sonntag, den 6. Dezbr., nachm. 4 Uhr.
im Restaurant Passage Ortsverbandversammlung.
Tagesordnung:
Stellungnahme zu den geplanten Reichssteuerern.
Das Erscheinen aller Verbandskollegen ist Bebingung.
Der Vorstand.
17852

Photographie Benckert,
Gegründet 1856. 29 Gr. Ulrichstraße 29. Gegründet 1856.
Glanzbilder
12 Visit 3,00 Mk. 12 Visit 4,50 Mk.
12 Cabinet 6,00 Mk. 12 Cabinet 8,00 Mk.
12 Viktoria 4,25 Mk. 12 Viktoria 5,75 Mk.
in bekannt tabelloser Ausführung und Halbbareit.
Aufnahmen bei jeder Mittagszeit, abends bei elektr.
Licht.
Vergrößerungen nach jedem, auch älterem Bilde, in vorzüg-
licher Ausführung zu billigen Preisen.

Bücher-Ausverkauf.
Die Heftbände der **G. Jäger'schen Buchhandlung**, als
Romane, Geschenkbände, geschichtl., geograph., naturwissensch., z.
Berke, Jugendbüchlein, Bilderbücher, Postkarten, Bilder, sollen
schnellstens zu außerordentlich billigen Preisen verkauft werden.
Geißstraße 25, I. r.

Der Reichshof;
17600
Alte Promenade 6.
Täglich
Künstler-Konzerte.
Anfang 7 1/2 Uhr abends.
TULPE
im
Wein-Restaurant
jeden Dienstag u. Freitag
Souper-Musik
von 7 1/2 Uhr an.

Literarische Gesellschaft Halle a. S.
Montag, den 7. Dezember, abends 8 1/2 Uhr pünktlich im Saale
der Loge zu den 3 Degen (Paradeplatz).
Vortrags-Abend
Frau **Clara Viebig-Berlin.**
Eigene Dichtungen.
Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte gestattet.
Mit Beginn des Vortrages — pünktlich 8 1/2 Uhr — werden die
Saaltüren geschlossen.
Der geschäftsführende Ausschuss.
17824

Hallscher Kunst-Verein.
Vortrag
des Herrn Prof. Dr. Schubring, Charlottenburg, über
Nohenstaufen-Schlösser in Süd-Italien.
Dienstag, 8. Dez., Nm. 5, Auditor. 184. Univ. Nichtmitgl. 1 M. b. Eingang.
Bürger-Verein Halle-Nord.
Haus- und Grundbesitzer-Verein Halle-Nord.
Sonabend, den 5. Dezember, abends 8 1/2 Uhr.
findet in „Bad Wittkind“ eine gemeinschaftliche Sitzung statt,
in welcher die Herren Prof. Dr. Ciesekiel und Rechtsanwalt
Kettner über die
17833
„**Steuer nach dem gemeinen Wert**“
sprechen werden. Um recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder
bitten
Die Vorstände. Schmeil. Spindler.
Besondere Einladungsarten werden nicht ausgetragen.

H. Meyer,
Spezial-Damen-Frisergeschäft
Kopfwäsche, Preis 1 M.
Manieure (Nagelpflege),
Parfümerie, Toiletteseifen,
Wodlooken, Unterlagen.
Grosse Auswahl in Haarzöpfen
in allen Preisanlagen v. 3 M. an.
Anfertigung sämtl. naturgetreuer
Haararbeiten, auch von ausge-
kämmten Haaren sowie Repara-
turen jeder Art preiswert.
Rannischestr. 13. Fernruf
2044.

Neues Theater
Direktion E. M. Manthar.
Sonabend, zum 24. Male
Ärl. Solette — meine Frau.
Sonntag: **Die blaue Maus.**
Stadt-Theater.
Sonabend, den 5. Dezember
nachmittags 3 1/2 Uhr:
1. Weihnachts-Kinder-Vorstellung
bei Keinen Besen.
Hänsel und Gretel.
Märchenoper in 3 Akten von
Engelbert Humperdinck.
Personen:
Peter, Besenbinder S. Bergmann.
Gretel, f. Weib Clara Hagloba.
Hänsel, Hofse Gebold.
Gretel, Lily Montys.
Deren Kinder, Sofie Wolf.
Landmännchen, Frieda Meyer.
3. Flechtler.
Gretel:
Die Puppenfee.
Ballett-Operette in 1 Akt
von Josef Bayer.
Personen:
Der Spielwaren-
händler R. Stahlberg.
Napanerin Jung. Käthe.
Hänsel, f. Flechtler.
Baby, Frieda Meyer.
Spanierin, Ella Müller.
Gretel, Else Seidel.

Abds. 7 1/2 Uhr Ende nach 10 1/2 Uhr.
83. Post. i. Ab. Unt. gültig. 3. M.
Die Liebe wacht.
Lustspiel in 4 Akten von G. H. de
Caillavet und Hebert de Biers.
Personen:
Marquise von A. Fiebrer.
Juwelier Ernst Gode.
Andre Graf Juwig.
Ursel, Ernst Gode.
Cicimene v. Mor-
fontaine, E. Kornow.
Miquelle Bernet, Emil Nebel.
Der Hofherr, W. Sieg.
Garteret, W. Sieg.
Jacqueline, seine
Nichte, W. Oftera.
Baronin v. Saintes, W. Oftera.
Germine, J. Walter-Fritz.
Solange, R. Schönbauer.
Christiane, Jung. Käthe.
ihre Tochter.
Ulrike Bernier.
Kaukleiermeister, Emil Gode.
Hof-Beaufehalter, W. Oftera.
bei Berner, M. Branden-
Germain, Emil Gode.
Doriette, R. Schönbauer.
In Diensten der Marquise,
Francois, Emil Gode.
Louise, Emil Gode.
In Diensten bei Andre.

Ansch. Schluß der Vorstellung
Erforschungen mit kleinem
Zuschuß in
„Weinhaus Broshowski.“
Apollo-Theater
Direktion: Gustav Pöller.
Allabendlich 1/10 Uhr.
„La belle Alexia“
u. d. übrigen großen Attrak-
tionen. 17853